

Offener Dialog und finanzielle Transparenz

Bonn, 6./7. März 2010: 85 Mitglieder folgten der Einladung des Kinaesthetics Vereins Deutschland. Gemeinsam wurde die Vergangenheit reflektiert und die Zukunft geplant.

Der erste Tag der Mitgliederversammlung war der Auseinandersetzung zum Thema „Menschenbild“ gewidmet. Der zweite Tag war der offizielle Teil der Mitgliederversammlung.

Provokant und brisant. Prof. Dr. phil. Karl-Friedrich Wessel hielt ein spannendes Referat über unser heutiges Altersbild. Der emeritierte Professor für Humanontogenetik der Humboldt-Universität Berlin überraschte seine ZuhörerInnen nicht nur wegen seiner brisanten Inhalte, sondern auch wegen seines frechen und lebendigen Erzählstils. Der ältere Herr entspricht auch selbst so gar nicht dem traditionellen Altersbild. Er gibt sich offen neugierig und provokant. Im Gegensatz zu dem gängigen Altersbild, welches von Reduzierungen der Möglichkeiten ausgeht, beschreibt er die wachsenden Kompetenzen in der Lebensentwicklung des Menschen. Dabei stellt er die Entwicklung der Erfahrung in der zeitlichen Dimension in den Mittelpunkt. Hier ein Zitat aus seinem Vortrag.

Homo temporalis. „Die Kompetenzen bleiben ein Leben lang erhalten, aber in einer Art und

Weise, die ich noch darzustellen versuche. Die eigentliche Kompetenz, die den Menschen ausmacht, die generell das Menschenbild bestimmt, ist die temporale Kompetenz. Wir sind Homo temporalis, einer der wenigen Begriffe, die wir ganz neu geprägt haben. Das finden Sie in keinem Duden. Wir sind Zeitwesen. Der Mensch ist ein Zeitwesen. Das heißt, je weiter wir uns in unserer Entwicklung bewegen, umso älter wir werden, desto stärker wird die Qualität der Symmetrie zwischen Vergangenheit und Zukunft. Nicht in dem Sinne, dass wir die Zeitstrecke ausdehnen, sondern in dem Sinne, dass die Qualitäten von Vergangenheit in Zukunft größer werden. [...] Zum Beispiel lernt ein Kleinkind den Begriff gestern nur mit dem Begriff morgen. Es ist unmöglich, einem Kind durch Trennung der Symmetrie einen Begriff beizubringen. So entwickelt es sich immer weiter. Insofern sind wir Zeitwesen. Die Entwicklung dieses Zeitwesens kann bis zum Ende durchgehalten werden.“

Rechenschaftsberichte 2009. Die Vorsitzende des Kinaesthetics Vereins Deutschland e. V.,



Professor Wessel unterhielt die Anwesenden nicht zuletzt mit seinem frechen und lebendigen Erzählstil.

Antriani Steenebrügge, berichtete über die Arbeit des Vorstandes und über die Arbeit in zentralen Gremien der European Kinaesthetics Association (EKA). Sie zeigte sich beeindruckt, wie transparent und nachvollziehbar der Vorstand der EKA und die Ressourcenpool-Leiter ihre Arbeit präsentierten. Als Delegierte des Kinaesthetics Vereins Deutschland fühlt sie sich an der Entwicklung von Kinaesthetics in Europa beteiligt, als Teil eines lebendigen Netzwerks. Der zweite Vorsitzende, Axel Enke, erläuterte die Jahresstatistiken von Bildung und Basiskursen. Trotz der wirtschaftlichen Situation haben im Jahr 2009 etwa 10 Prozent mehr TeilnehmerInnen an Kinaesthetics-Grund- und Aufbaukursen teilgenommen. Zurzeit absolvieren somit jährlich mehr als 20.000 Personen einen Kinaesthetics-Basiskurs.

Die wirtschaftliche Transparenz wird groß geschrieben, deshalb erhielten alle Mitglieder auf der Mitgliederversammlung direkt von der Steuerberaterin Silke Metzger eine Aufstellung über die Einnahmen und Ausgaben des ideellen Bereiches, sowie des wirtschaftlichen Bildungsbetriebes.

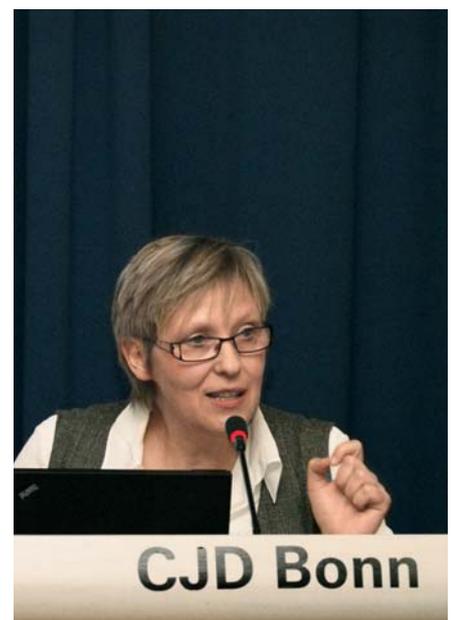


Neuer Vorstand. Die Arbeit des Vorstandes wurde von den Mitgliedern positiv bewertet. Der neue Vorstand für die nächsten zwei Jahre setzt sich wie folgt zusammen: Antriani Steenebrügge (Erste Vorsitzende); Axel Enke (stellvertretender Vorsitzender); Martin Burka (Kassierer); Heidi Lang (Schriftführerin); Kristina Class, Norbert Feldmann, Stefan Giannis, Christian Gohl, Gundula Höppner, Carmen Schmid, Philipp Störtzel (alle Beisitzer).

Gelebte Demokratie. Wer bei diesem Mitgliederwochenende dabei war, konnte direkt und hautnah miterleben, wie Entscheidungen entstehen, wie Demokratie gelebt und wie zum Beispiel Entscheidungen auch nach einer kontroversiellen Diskussion gemeinsam getragen werden. Wir sind stolz auf diese gelebte Kultur!



Der Vorstand mit der 1. Vorsitzenden Antriani Steenebrügge (vorne Mitte)



Maren Asmussen-Clausen, Geschäftsführerin von Kinaesthetics Deutschland

LQ



kinaesthetics – zirkuläres denken – lebensqualität

In der Zeitschrift LQ können die LeserInnen am Knowhow teilhaben, das Kinaesthetics-AnwenderInnen und Kinaesthetics-TrainerInnen in zahllosen Projekten und im Praxisalltag gesammelt haben. Ergebnisse aus der Forschung und Entwicklung werden hier in verständlicher Art und Weise zugänglich gemacht. Es wird zusammengeführt. Es wird auseinander dividiert. Unterschiede werden deutlich gemacht. Neu entdeckte Sachverhalte werden dargestellt und beleuchtet. Fragen werden gestellt. Geschichten werden erzählt.

Die LQ leistet einen Beitrag zum gemeinsamen analogen und digitalen Lernen.

Bestellen Sie die Zeitschrift LQ unter www.verlag-lq.net oder per Post

verlag lebensqualität
nordring 20
ch-8854 siebnen

verlag@pro-lq.net
www.verlag-lq.net
+41 55 450 25 10



Print-Ausgaben plus Zugang zur Online-Plattform



Bestellung Abonnement LQ – kinaesthetics – zirkuläres denken – lebensqualität

Ich schenke lebensqualität

- mir selbst
- einer anderen Person

Meine Adresse:

Vorname _____

Name _____

Firma _____

Adresse _____

PLZ _____ Ort _____

Land _____

eMail _____

Geschenkabonnement für:

Vorname _____

Name _____

Firma _____

Adresse _____

PLZ _____ Ort _____

Land _____

eMail _____